

Karlheinz Stockhausen, Komponist (* 22. August 1928 in Mödrath bei Köln).

Bis 2004 komponierte er 313 Werke, veröffentlichte *TEXTE zur MUSIK* (Bände 1–10 *Stockhausen-Verlag*), eine Serie Hefte mit Skizzen und Erläuterungen eigener Werke. Die ersten 36 Partituren wurden bei der *Universal Edition* Wien verlegt, alle anderen im 1975 gegründeten *Stockhausen-Verlag* (51515 Kürten, Faks. 02268-1813), der auch seit 1991 in einer *Stockhausen-Gesamtausgabe* 116 *Compact Discs* veröffentlichte. Alle Partituren, Bücher, Videos und CDs können direkt beim Verlag per Post bestellt werden.

Seit 1998 finden jährlich die *Stockhausen-Kurse Kürten* für Komponisten, Interpreten, Musikwissenschaftler und Gasthörer statt.

Stockhausen komponiert seit 1977 das musikszenische Werk **LICHT**, *Die sieben Tage der Woche*. Bis 2003 waren *5 Tage* szenisch uraufgeführt (*Mailänder Scala* 1981 **DONNERSTAG** aus **LICHT**, 1984 **SAMSTAG** aus **LICHT**, 1988 **MONTAG** aus **LICHT**, *Oper Leipzig* 1993 **DIENSTAG** aus **LICHT**, 1996 **FREITAG** aus **LICHT**). Die vier einzelnen Szenen vom **MITTWOCH** aus **LICHT** (**WELT-PARLAMENT**, **ORCHESTER-FINALISTEN**, **HELIKOPTER-STREICHQUARTETT**, **MICHAELION**) wurden zwischen 1996 und 1998 konzertant uraufgeführt, die szenische Uraufführung steht noch aus.

Die Uraufführung des ersten Teiles vom **SONNTAG** aus **LICHT**, **LICHTER – WASSER (SONNTAGS-GRUSS)**, für *Sopran, Tenor und Orchester mit Synthesizer* dirigierte Stockhausen im Oktober 1999 bei den *Donaueschinger Musiktagen*. Die Uraufführung von **ENGEL-PROZESSIONEN** (2. Szene vom **SONNTAG** aus **LICHT**) für *Chor a cappella* sang der Holländische Rundfunk-Chor am 9. November 2002 in Amsterdam, die Uraufführung von **HOCH-ZEITEN** (5. Szene vom **SONNTAG** aus **LICHT**) mit 5 Chor- und 5 Orchestergruppen des WDR-Köln fand am 2. Februar 2003 in Las Palmas statt. Die Uraufführung **DÜFTE – ZEICHEN** (4. Szene vom **SONNTAG** aus **LICHT**) für *7 Singstimmen, Knabenstimme, einen Synthesizer* bei den *Salzburger Festspielen* war am 29. August 2003.

LICHT-BILDER vom **SONNTAG** aus **LICHT** wurde als letztes komponiert und am 31. Dezember 2002 in Kürten beendet. **LICHT-BILDER** ist ein Auftragswerk des C.C.M.I.X. Paris zusammen mit dem ZKM Karlsruhe, und wird am 16. Oktober 2004 bei den *Donaueschinger Musiktagen* uraufgeführt.

LICHT mit den Sieben Tagen der Woche umfaßt circa 29 Stunden Musik: **DONNERSTAG** aus **LICHT** 240 Minuten; **SAMSTAG** aus **LICHT** 185 Minuten; **MONTAG** aus **LICHT**, 278 Minuten; **DIENSTAG** aus **LICHT** 156 Minuten; **FREITAG** aus **LICHT** 290 Minuten; **MITTWOCH** aus **LICHT** 267 Minuten; **SONNTAG** aus **LICHT** 298 Minuten.

Bereits die ersten Kompositionen der »*Punktuellen Musik*« wie **KREUZSPIEL** (1951), **SPIEL für Orchester** (1952) und **KONTRA-PUNKTE** (1952/53) brachten Stockhausen internationale Berühmtheit. Seitdem werden seine Werke von den einen aufs äußerste bekämpft und von den anderen verehrt. Wesentliche Errungenschaften der Musik seit 1950 sind durch seine Kompositionen modellhaft geprägt worden:

Die »*Serielle Musik*«, die »*Punktuelle Musik*«, die »*Elektronische Musik*«, die »*Neue Schlagzeugmusik*«, die »*Variable Musik*«, die »*Neue Klaviermusik*«, die »*Raummusik*«, »*Statistische Musik*«, »*Aleatorische Musik*«, »*Live-elektronische Musik*«; neue Synthesen von »*Musik und Sprache*«, eines »*Musikalischen Theaters*«, einer »*Rituellen Musik*«, »*Szenischen Musik*«; die »*Gruppen-Komposition*«, polyphone »*Prozeß-Komposition*«, »*Moment-Komposition*«, »*Formel-Komposition*« bis zur gegenwärtigen »*Multiformalen Komposition*«; die Integration 'gefundener Objekte' (Nationalhymnen, Folklore aller Länder, Kurzwellenereignisse, »*Tonszenen*« usw.) in einer »*Weltmusik*« und einer »*Universalen Musik*«; die Synthese europäischer, afrikanischer, lateinamerikanischer und asiatischer Musik in einer »*Telemusik*« usw., die vertikale »*Oktophone Musik*«.

Von Anfang bis heute ist seinem Werk eine Bestimmung als »*geistliche Musik*« zu eigen, die nicht nur in Kompositionen mit geistlichen Texten, sondern auch in den anderen Werken über »*Oberton-Musik*«, »*Intuitive Musik*«, »*Mantrische Musik*« bis zur »*Kosmischen Musik*« in **STIMMUNG**, **AUS DEN SIEBEN TAGEN**, **MANTRA**, **STERNKLANG**, **INORI**, **ATMEN GIBT DAS LEBEN**, **SIRIUS**, **LICHT** immer deutlicher wird.

In einem von Stockhausen entworfenen Kugelauditorium wurden während der Weltausstellung *Expo '70* in Osaka, Japan, mit 20 Instrumentalisten und Sängern an 183 Tagen 5^{1/2} Stunden täglich die meisten bis 1970 komponierten Werke Stockhausens für über eine Million Zuhörer aufgeführt.

Stockhausen ist das Beispiel par excellence des Komponisten, der nahezu alle Uraufführungen seiner Werke selbst dirigiert oder mitgespielt oder als Klangregisseur geleitet und in unzähligen modellhaften Aufführungen und Tonbandaufnahmen in allen Ländern realisiert hat.

Außer mehreren Gastprofessuren in der Schweiz, in USA, Finnland, Holland, Dänemark wurde er 1971 zum Professor für Komposition an der Staatlichen Hochschule für Musik Köln, 1996 zum Ehrendoktor der Freien Universität Berlin, 2004 zum Ehrendoktor der Queen's University Belfast ernannt. Er ist Mitglied von 12 internationalen *Akademien* der Künste und Wissenschaften, seit 1988 *Ehrenbürger der Gemeinde Kürten*, wurde *Commandeur dans l'Ordre des Arts et des Lettres*, erhielt viele Schallplattenpreise und Auszeichnungen, u. a. das *Bundesverdienstkreuz I. Klasse*, den *Siemens-Musikpreis*, die *Picasso-Medaille* der UNESCO, den *Verdienst-Orden* des Landes Nordrhein-Westfalen, 7 Musikeditionspreise des *Deutschen Musikverlegerverbandes*, den *BACH-Preis* Hamburg, den *Kulturpreis* Köln, und 2001 den *POLAR MUSIC PRIZE* mit der Laudatio: "*Karlheinz Stockhausen erhält den Polar Music Prize des Jahres 2001 für die Karriere eines Komponisten, die durch makellose Integrität und nie endende Kreativität gekennzeichnet ist, und dafür, daß er seit 50 Jahren an der vordersten Front der musikalischen Entwicklung gestanden hat.*"

Karlheinz Stockhausen, Composer (* August 22nd 1928 in Mödrath, near Cologne).

To date (2004) he has composed 313 works, published 10 volumes of *TEXTE zur MUSIK / TEXTS about MUSIC*, comprising sketches and explanations about his own works (*Stockhausen-Verlag*). His first 36 scores were published by *Universal Edition* in Vienna and, since its establishment in 1975, the *Stockhausen-Verlag* (51515 Kürten, Facs. 0049-2268-1813) has published all of his works. In 1991, the *Stockhausen-Verlag* began to release compact discs in the *Stockhausen Complete Edition* which comprises 116 compact discs to date, and all Stockhausen scores, books, videos and CDs may be ordered directly by mail order from them.

Since 1998, the *Stockhausen Courses Kürten* for composers interpreters, musicologists and auditors take place annually.

In 1977, Stockhausen began to compose the music-scenic work **LICHT (LIGHT) *The Seven Days of the Week***. To date (2004), 5 of the *days* have had their staged world premières: **DONNERSTAG aus LICHT / THURSDAY from LIGHT** in 1981, **SAMSTAG aus LICHT / SATURDAY from LIGHT** in 1984, **MONTAG aus LICHT / MONDAY from LIGHT** in 1988 (all at *La Scala* in Milan), **DIENSTAG aus LICHT / TUESDAY from LIGHT** in 1993 and **FREITAG aus LICHT / FRIDAY from LIGHT** in 1996, both at the *Leipzig Opera*. The world premières of the 4 individual scenes of **MITTWOCH aus LICHT / WEDNESDAY from LIGHT** (WORLD PARLIAMENT, ORCHESTRA FINALISTS, HELICOPTER STRING QUARTET and MICHAELION) took place between 1996 – 1998, but the opera has not yet been staged in its entirety, as a whole.

The world première of the first part of **SONNTAG aus LICHT / SUNDAY from LIGHT, LICHTER – WASSER (SONNTAGS-GRUSS) / LIGHTS – WATERS (SUNDAY-GREETING)** for *soprano, tenor and orchestra with synthesizer* was conducted by Stockhausen in October 1999 during the *Donaueschingen Musiktage*. The world première of the 2nd scene, **ENGEL-PROZESSIONEN / ANGEL-PROCESSIONS** for a *cappella choir*, performed by the large choir of the Dutch Radio, took place on November 9th 2002 in Amsterdam. The world première of the 5th scene, **HOCH-ZEITEN / MARRIAGES for 5 choral groups and 5 orchestral groups** (choir and symphony orchestra of the *WDR*) took place on February 2nd 2003 in Las Palmas, and the world première of the 4th scene, **DÜFTE – ZEICHEN / SCENTS – SIGNS** for 7 *vocalists, boy's voice and synthesizer* took place on August 29th 2003 during the *Salzburger Festspiele*.

LICHT-BILDER (LIGHT-PICTURES) of **SUNDAY from LIGHT** has been composed last and finished on December 31st 2002 in Kürten. It was commissioned by the studio C.C.M.I.X. Paris and the ZKM Karlsruhe, and will be premiered on October 16th 2004 at the *Donaueschingen Music Festival*, Germany. The world première will take place on October 16th 2004 at the *Donaueschingen Music Festival*, Germany.

LICHT with its *Seven Days of the Week* lasts about 29 hours of music: **THURSDAY from LIGHT** 240 minutes; **SATURDAY from LIGHT** 185 minutes; **MONDAY from LIGHT**, 278 minutes; **TUESDAY from LIGHT** 156 minutes; **FRIDAY from LIGHT** 290 minutes; **WEDNESDAY from LIGHT** 267 minutes; **SUNDAY from LIGHT** 298 minutes.

Already the first compositions of “*Point Music*” such as **KREUZSPIEL (CROSS-PLAY)** in 1951, **SPIEL (PLAY)** for orchestra in 1952, and **KONTRA-PUNKTE (COUNTER-POINTS)** in 1952/53, brought Stockhausen international fame. Since then, his works have been opposed to the extreme by some and admired by others. Fundamental achievements in music since 1950 are indelibly imprinted through his compositions:

The “*Serial Music*”, the “*Point Music*”, the “*Electronic Music*”, the “*New Percussion Music*”, the “*Variable Music*”, the “*New Piano Music*”, the “*Spatial Music*”, “*Statistical Music*”, “*Aleatoric Music*”, “*Live Electronic Music*”; new syntheses of “*Music and Speech*”, of a “*Musical Theatre*”, of a “*Ritual Music*”, “*Scenic Music*”; “*Group Composition*”, polyphonic “*Process Composition*”, “*Moment Composition*”, “*Formula Composition*” to the present “*Multi-Formula Composition*”; the integration of “found objects” (national anthems, folklore of all countries, short-wave events, “*sound scenes*”, etc.) into a “*World Music*” and a “*Universal Music*”; the synthesis of European, African, Latin American and Asian music into a “*Tele-music*”, etc., the vertical “*Octophonic Music*”.

From the beginning until now, his work can be classified as “*Spiritual Music*”; this becomes more and more evident not only in the compositions with spiritual texts, but also in the other works via “*Overtone Music*”, “*Intuitive Music*”, “*Mantric Music*”, reaching “*Cosmic Music*” in **STIMMUNG (TUNING)**, **AUS DEN SIEBEN TAGEN (FROM THE SEVEN DAYS)**, **MANTRA**, **STERNKLANG (STAR SOUND)**, **INORI**, **ATMEN GIBT DAS LEBEN (BREATHING GIVES LIFE)**, **SIRIUS**, **LICHT (LIGHT)**.

In a spherical auditorium conceived by the composer, most of Stockhausen's works composed until 1970 were performed at the *Expo '70* world fair in Osaka, Japan: for 5¹/₂ hours daily for 183 days by twenty instrumentalists and singers, thereby reaching an audience of over a million listeners.

Stockhausen is the perfect example of the composer who has participated at nearly all world premières and in innumerable exemplary performances and recordings of his works world-wide – as conductor, performer, musical director or sound projectionist.

In addition to numerous guest professorships in Switzerland, the United States, Finland, Holland, and Denmark, Stockhausen was appointed Professor for Composition at the State Conservatory in Cologne in 1971, in 1996 was awarded an honorary doctorate from the Free University in Berlin, and in 2004 was awarded an honorary doctorate from the Queen's University in Belfast. He is a member of 12 international *Academies for the Arts and Sciences*, was named *Honorary Citizen of Kärnten* in 1988, became *Commandeur dans l'Ordre des Arts et des Lettres*, received many gramophone prizes and, among other honours, the *German Medal of Merit, 1st class*, the *Siemens Music Prize*, the *UNESCO Picasso Medal*, the *Order of Merit* of the State of North Rhine Westfalia, 7 awards from the *German Music Publisher's Society* for his score publications, the Hamburg *BACH Prize*, the *Cologne Culture Prize* and, in 2001, the *Polar Music Prize* with the laudation: *Karlheinz Stockhausen is being awarded the Polar Music Prize for 2001 for a career as a composer that has been characterized by impeccable integrity and never-ceasing creativity, and for having stood at the forefront of musical development for fifty years.*